

den führenden Architekten ihrer Zeit gehören und ihrerseits als Begründer diverser nationaler Architekturschulen wirken, wie u.a. Jan Kotera, Josef Plecnik und Max Fabiani in den Nachfolgestaaten oder Josef Hoffmann in Wien. In den knapp zwanzig Jahren des Bestehens der 'Wagner-Schule' waren 191 Schüler inskribiert. Es galt in den drei Jahren des Studiums drei Projekte zu entwickeln: Im 1. Jahr ein Wiener Zinshaus, im 2. Jahr einen öffentlichen Bau, und im 3. Jahr „die Lösung einer Aufgabe, welche im Leben wohl nie an Sie herantreten wird, deren Durchbildung aber dazu beitragen wird, den göttlichen Funken der Phantasie, der in ihnen glimmen soll, zur leuchtenden Flamme anzufachen.“ Die regelmäßig in der Zeitschrift „Architekt“ publizierte Projekte der Schule wurden von St. Petersburg bis Barcelona rezipiert. - Prachtvoll ausgestalteter Band mit schönem Abbildungsmaterial (Entwürfe, Studien und Skizzen) von Arbeiten der Wagner-Schüler: Albrecht Michler, Istvan Benkö, Gustav v. Flesch-Brunningen, Ferdinand Elsner, Carl Benirschke, Paul Roller, Emil Hoppe, Mauritz Balzarek, Wunibald Deininger, Otto Schönthal u.a. Die Tafeln auf kräftigem Karton.